

EINLADUNG

zur **3. öffentlichen Sitzung**
des **Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport**
am **Mittwoch, den 16.09.2026, um 19:30 Uhr**

Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Feststellung des Protokolls der Sitzung vom 12.08.2026
3. **Drucksache 5-0042/2026**
Sichere und durchgängige Radverkehrsverbindung entlang der B 26 durch Babenhausen
(Antrag der Fraktion Die Grünen vom 24.08.2026)
4. **Drucksache 5-0044/2026**
Bedarfszahlen und Bericht Kindergartenjahr 2026/2027
5. Verschiedenes

Babenhausen, 07.09.2026

Freundliche Grüße



Monika Heinlein
Vorsitzende



**Stadt
Babenhausen**

Stadtverordnetenvorlage

Antragssteller	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)	Wahlperiode
DIE GRÜNEN	24.08.2026	5-0042/2026	2026 - 2031

Betreff:

**Sichere und durchgängige Radverkehrsverbindung entlang der B 26 durch Babenhausen
(Antrag der Fraktion Die Grünen vom 24.08.2026)**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Magistrat wird beauftragt, im Rahmen des laufenden Nahmobilitäts-Checks und in Abstimmung mit Hessen Mobil die Möglichkeiten zur Einrichtung einer **durchgängigen, sicheren und attraktiven Radverkehrsverbindung entlang der B 26** zwischen der westlichen Stadteinfahrt an der Darmstädter Straße und der östlichen Stadtausfahrt an der Aschaffburger Straße untersuchen zu lassen.
2. Dabei sollen insbesondere folgende Varianten geprüft werden:
 - o baulich vom Kraftfahrzeugverkehr getrennte Radwege,
 - o geschützte Radfahrstreifen,
 - o reguläre Radfahrstreifen,
 - o soweit andere Lösungen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht möglich sind, Schutzstreifen,
 - o eine Neuaufteilung vorhandener Fahrbahn- und Seitenflächen zugunsten des Rad- und Fußverkehrs,
 - o Kombinationen unterschiedlicher Führungsformen auf einzelnen Teilabschnitten.
3. Die Untersuchung soll die unterschiedlichen räumlichen und verkehrlichen Bedingungen der B 26 berücksichtigen. Insbesondere sollen folgende Abschnitte und Knotenpunkte gesondert betrachtet werden:
 - o westliche Stadteinfahrt/Darmstädter Straße bis Schaafheimer Straße,
 - o Schaafheimer Straße bis Ostheimer Weg,
 - o Ostheimer Weg bis zum Knoten Bouxwiller Straße/Hindenburgstraße,
 - o Knotenbereich Bouxwiller Straße/Hindenburgstraße,
 - o Aschaffburger Straße bis zur östlichen Stadtausfahrt.
4. Für größere Knotenpunkte sollen Lösungen entwickelt werden, die insbesondere das sichere Geradeausfahren und Abbiegen des Radverkehrs ermöglichen. Hierzu sind unter anderem gesicherte Querungen, eigene Aufstellflächen, geeignete Signalisierungen sowie eine geschützte Führung im Knotenbereich zu prüfen.
5. Soweit für eine Verbesserung der Radverkehrsführung eine Reduzierung oder Neuordnung vorhandener Kraftfahrzeugfahrstreifen erforderlich wäre, soll deren verkehrliche Auswirkung untersucht und durch einen Leistungsfähigkeitsnachweis bewertet werden. Eine solche Variante soll nicht allein deshalb ausgeschlossen werden, weil derzeit mehrere Fahrstreifen für den Kraftfahrzeugverkehr vorhanden sind.

6. Bei der Planung sind die aktuellen Qualitätsstandards und Musterlösungen für den Radverkehr des Landes Hessen sowie die geltenden Regelwerke für Radverkehrsanlagen zugrunde zu legen.
7. Der Magistrat wird gebeten, frühzeitig mit Hessen Mobil abzustimmen, welche Maßnahmen im Zuge der Bundesstraße durch den Bund beziehungsweise das Land umgesetzt oder finanziert werden können und für welche Maßnahmen Fördermöglichkeiten für die Stadt Babenhausen bestehen.
8. Die Ergebnisse der Prüfung einschließlich der untersuchten Varianten, einer ersten Kostenschätzung und einer Einschätzung der Umsetzbarkeit sollen den zuständigen Ausschüssen und der Stadtverordnetenversammlung bis zum Juni 2027 vorgelegt werden.

Sachdarstellung:

- siehe Anlage –

Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN vom 24.08.2026

Babenhausen, den 24.08.2026

Anlage(n):

1 260824_Sichere und durchgängige Radverkehrsverbindung entlang der B 26 durch Babenhausen



An den Stadtverordnetenvorsteher
Ingo Rohrwasser
Rathaus
Marktplatz 2
64832 Babenhausen

24. August 2026

Antrag für die Stadtverordnetenversammlung am 1. Oktober 2026

Sichere und durchgängige Radverkehrsverbindung entlang der B 26 durch Babenhausen

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Magistrat wird beauftragt, im Rahmen des laufenden Nahmobilitäts-Checks und in Abstimmung mit Hessen Mobil die Möglichkeiten zur Einrichtung einer **durchgängigen, sicheren und attraktiven Radverkehrsverbindung entlang der B 26** zwischen der westlichen Stadteinfahrt an der Darmstädter Straße und der östlichen Stadtausfahrt an der Aschaffener Straße untersuchen zu lassen.
2. Dabei sollen insbesondere folgende Varianten geprüft werden:
 - baulich vom Kraftfahrzeugverkehr getrennte Radwege,
 - geschützte Radfahrstreifen,
 - reguläre Radfahrstreifen,
 - soweit andere Lösungen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht möglich sind, Schutzstreifen,
 - eine Neuaufteilung vorhandener Fahrbahn- und Seitenflächen zugunsten des Rad- und Fußverkehrs,
 - Kombinationen unterschiedlicher Führungsformen auf einzelnen Teilabschnitten.
3. Die Untersuchung soll die unterschiedlichen räumlichen und verkehrlichen Bedingungen der B 26 berücksichtigen. Insbesondere sollen folgende Abschnitte und Knotenpunkte gesondert betrachtet werden:
 - westliche Stadteinfahrt/Darmstädter Straße bis Schaafheimer Straße,
 - Schaafheimer Straße bis Ostheimer Weg,
 - Ostheimer Weg bis zum Knoten Bouxwiller Straße/Hindenburgstraße,
 - Knotenbereich Bouxwiller Straße/Hindenburgstraße,
 - Aschaffener Straße bis zur östlichen Stadtausfahrt.
4. Für größere Knotenpunkte sollen Lösungen entwickelt werden, die insbesondere das sichere Geradeausfahren und Abbiegen des Radverkehrs ermöglichen. Hierzu sind unter anderem gesicherte Querungen, eigene Aufstellflächen, geeignete Signalisierungen sowie eine geschützte Führung im Knotenbereich zu prüfen.
5. Soweit für eine Verbesserung der Radverkehrsführung eine Reduzierung oder Neuordnung vorhandener Kraftfahrzeugfahrstreifen erforderlich wäre, soll deren verkehrliche Auswirkung



- untersucht und durch einen entsprechenden Leistungsfähigkeitsnachweis bewertet werden. Eine solche Variante soll nicht allein deshalb ausgeschlossen werden, weil derzeit mehrere Fahrstreifen für den Kraftfahrzeugverkehr vorhanden sind.
6. Bei der Planung sind die aktuellen Qualitätsstandards und Musterlösungen für den Radverkehr des Landes Hessen sowie die geltenden Regelwerke für Radverkehrsanlagen zugrunde zu legen.
 7. Der Magistrat wird gebeten, frühzeitig mit Hessen Mobil abzustimmen, welche Maßnahmen im Zuge der Bundesstraße durch den Bund beziehungsweise das Land umgesetzt oder finanziert werden können und für welche Maßnahmen Fördermöglichkeiten für die Stadt Babenhausen bestehen.
 8. Die Ergebnisse der Prüfung einschließlich der untersuchten Varianten, einer ersten Kostenschätzung und einer Einschätzung der Umsetzbarkeit sollen den zuständigen Ausschüssen und der Stadtverordnetenversammlung bis zum Juni 2027 vorgelegt werden.

Fraktionsvorsitzende

Begründung

Die B 26 bildet eine der wichtigsten Ost-West-Verbindungen innerhalb Babenhausens. Gleichzeitig stellt sie für den Radverkehr eine erhebliche Barriere dar. Wer innerhalb der Kernstadt mit dem Fahrrad von Westen nach Osten fahren möchte, findet bislang keine durchgehend erkennbare, sichere und komfortable Radverkehrsführung.

Gerade für Alltagswege ist dies problematisch. Entlang beziehungsweise im unmittelbaren Umfeld der B 26 befinden sich Wohngebiete, Einzelhandel, Arbeitsplätze sowie wichtige Verbindungen in andere Teile der Stadt. Eine sichere Ost-West-Achse würde deshalb nicht nur dem Freizeitradverkehr dienen, sondern vor allem alltägliche Wege mit dem Fahrrad erleichtern.

Dass es sich bei der B 26 um eine Bundesstraße handelt, steht einer Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur grundsätzlich nicht entgegen. Auch innerhalb von Ortsdurchfahrten von Bundesstraßen können Radwege, Radfahrstreifen und andere Radverkehrsanlagen eingerichtet werden. Entscheidend sind die konkreten örtlichen und verkehrlichen Bedingungen sowie die Abstimmung mit dem zuständigen Straßenbaulastträger.

Die B 26 ist allerdings nicht auf ihrer gesamten Länge innerhalb der Stadt gleich zu behandeln. Während auf einzelnen Abschnitten vergleichsweise großzügige Straßenräume vorhanden sind, bestehen insbesondere im Bereich der zentralen Knotenpunkte höhere Anforderungen an die Verkehrsführung. Deshalb sollte keine einheitliche Lösung für die gesamte Strecke vorgegeben werden. Ziel muss vielmehr eine **durchgängige Verbindung mit jeweils der örtlichen Situation angepassten Führungsformen** sein.



Besonders wichtig ist, bestehende Fahrbahnaufteilungen nicht als unveränderbar zu betrachten. Straßenräume wurden auch in der Vergangenheit an veränderte verkehrliche Anforderungen angepasst. Deshalb muss bei der Untersuchung ausdrücklich geprüft werden dürfen, ob vorhandene Verkehrsflächen anders verteilt werden können, ohne dass dadurch die notwendige Leistungsfähigkeit der B 26 unvertretbar beeinträchtigt wird.

Mit der aktuellen Straßenverkehrsordnung sind die Möglichkeiten zur Verbesserung der Bedingungen für den Rad- und Fußverkehr zudem erweitert worden. Maßnahmen für den Radverkehr können heute stärker unter Gesichtspunkten der Verkehrssicherheit, des Klima- und Gesundheitsschutzes sowie einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung betrachtet werden.

Der **laufende Nahmobilitäts-Check** bietet die Gelegenheit, die B 26 nicht isoliert, sondern als Bestandteil eines zukünftigen durchgängigen Radverkehrsnetzes für Babenhausen zu betrachten. Gerade deshalb sollte jetzt geklärt werden, wie eine sichere Ost-West-Verbindung durch die Kernstadt umgesetzt werden kann.

Ziel des Antrags ist ausdrücklich **nicht die vorschnelle Festlegung auf den Wegfall bestimmter Fahrspuren oder eine einzelne bauliche Lösung**. Ziel ist eine fachlich fundierte Variantenprüfung. Wo ausreichend Platz vorhanden ist, sollten möglichst vom Kraftfahrzeugverkehr getrennte Lösungen bevorzugt werden. An räumlich schwierigen Stellen sind geeignete Alternativen zu entwickeln.

Eine solche Prüfung schafft die notwendige Grundlage, um anschließend auf Basis von Verkehrszahlen, Straßenquerschnitten, Sicherheitsanforderungen und Kosten eine sachgerechte politische Entscheidung treffen zu können.



**Stadt
Babenhausen**

Stadtverordnetenvorlage

Antragssteller	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)	Wahlperiode
Der Magistrat	24.08.2026	5-0044/2026	2026 - 2031

Betreff:

Bedarfszahlen und Bericht Kindergartenjahr 2026/2027

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Bedarfszahlen und den Bericht für das Kindergartenjahr 2026/2027 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen: Keine

Sachdarstellung:

Die Verwaltung legt die Bedarfszahlen zum Stand 20.8.2026 und den Bericht für das Kindergartenjahr 2026/2027 vor.

Zur Ermittlung der Bedarfszahlen und für den Bericht für das Kindergartenjahr 2026/2027 wurden die entsprechenden Daten aus den Meldedaten und der Software „Little Bird“ ausgewertet und zusammengefasst.

Mit den Geburtsjahrgängen 2020, 2021 und 2022 sind im Vergleich zu den Folgejahren noch eine relativ hohe Anzahl von Kindern im Ü3-Bereich zu betreuen.

Danach sanken die Geburten jährlich auf 155 Geburten im Jahr 2023, auf 134 Geburten im Jahr 2024 und auf 157 Geburten im Jahr 2025. Im laufenden Jahr bewegen sich die Geburten voraussichtlich in etwa auf dem Niveau von 2025 (Stand 20. August 2026).

Aus den vorliegenden Daten ist ersichtlich, dass zum Ende des Kindergartenjahres 2026/2027 154 Kinder eingeschult werden, die Anzahl der sogenannten Kannkinder beläuft sich auf 9 Kinder.

Aktuell sehen wir durch die Erweiterung der Kita Hergershausen keinen Bedarf zusätzliche U3- und Ü3-Gruppen zu eröffnen. Zum 01.08.2026 informierte der Landkreis Darmstadt-Dieburg über die veränderten Rahmenbedingungen zu Platzreduzierungen bei Integrationskindern im Ü3-Bereich. Es wird nur noch um zwei weitere Plätze reduziert statt bisher um fünf Plätze. Dadurch stehen mehr reguläre Plätze als bisher zur Verfügung.

Babenhausen, 26.08.2026

Dominik Stadler
Bürgermeister

Anlage(n):

- 1 Bedarfszahlen zum 20.8.2026
- 2 Präsentation Bericht Statistik Kindergartenjahr 2026-2027
- 3 DaDi_Kindertagesbetreuung_Versorgung_und_Prognose_2025